



Evangelischer Kindergarten „Villa Sonnenschein für Groß & Klein“

Hauptstraße 19, 75038 Oberderdingen, Tel.: 07045/ 2500,
e-Mail: ev.kindergarten-oberderdingen@t-online.de

Besuch bei der Firma Kögel

Im Mai besuchten wir gemeinsam mit dem Gemeindekindergarten Lindenplatz die Firma Kögel. Freundlich wurden wir begrüßt und vorerst ein kleines Stück bis zu unserem Treffpunkt durch die Firma geführt. Im Pausenraum war schon ganz viel für uns vorbereitet. Vom Brezelnfrühstück mit Saft und Sprudel über verschiedene Entdeckungsstationen. Nach unserer Stärkung schauten wir einen kleinen Sendung-mit-der-Maus-Film über Magnetismus. Anschließend durften die Kinder selbst tätig werden und Magnetismus erleben. Mit Magneten in der Hand ging es durch den Raum und man konnte ausprobieren was magnetisch ist. Viele Dinge die magnetisch sind wurden entdeckt. Von den Produkten die die Firma Kögel herstellen über die Tür bis zum Kaffeautomaten. Danach ging es um die Sicherheit der Mitarbeiter und um unsere Sicherheit. Herr Huber, der Sicherheitsbeauftragte der Firma Kögel erklärte eindrucksvoll warum man sehr auf Sicherheit und Sicherheitsschutz achten muss. So zeigte er uns unterschiedlichste Kopfhörer, Schweißhelme, Atemschutzmasken und Co. Danach ging es in die Produktion. Begonnen hat unser Rundgang bei einer Maschine die Stäbe in unterschiedliche Formen biegen kann. Danach sahen wir zu wie eine Maschine blitzschnell tausende Stäbe schnitt, welche anschließend von einem Schweißer weiterverarbeitet wurde. Nun kam endlich der große Roboter auf den schon viele Kinder gewartet haben. Dieser schweißte an vielen Stellen die Stäbe zu einem Korb zusammen. Als der Roboter fertig war zeigte uns ein netter Mann wie die Henkel an den Korb kommen. Nun sahen wir wieder Herr Huber. Dieser arbeitet an einem großem Ofen an dem unterschiedliche Produkte pulverbeschichtet werden können. Er erklärte uns genau den Vorgang. Er zeigte wie die Farbe im Ursprung aussah und wie das Endprodukt aussieht. Ein Mann in einem ganzem Schutzanzug, er ähnelte einem Astronauten, spritzte mit einer Art Pistole das Pulver auf das Produkt. Anschließend fuhr es hängend und vollautomatisch in den Brennofen und auf der anderen Seite wieder heraus. Das war toll. Dann wechselten wir die Halle. Dort konnten wir zuschauen wie ein Laserroboter aus dem Metall viele Formen auslasert. Als es kein Platz mehr gab fuhr die riesen Metallplatte nach außen und die ausgelaserten Teile konnten herausgenommen und für die Weiterverarbeitung bereit gelegt werden. Nun hob ein Kran mit Saugknöpfen die nächste riesige Metallplatte auf die Schiene. Diese fuhr wieder unter den Laser und neue Teile konnten hergestellt werden. Jetzt durften wir noch das Lager und die neue riesige Maschine betrachten. An einem Fernseher konnten wir sehen was genau die Maschine macht. Es war ein schöner und eindrucksvoller Tag in der Firma Kögel. Herzlichen Dank an die Firma Kögel, besonders bedanken möchten wir uns bei Fr. Panatschek



Besuch bei der Firma Kögel

Kindergarten



Gemeindekindergarten am Lindenplatz

Kindergarten am Lindenplatz im Einsatz Technolino Besuch bei der Firma Kögel GmbH MEDSolution HIGH-TECH IN METALL 13. Mai 2019

Endlich ist es wieder soweit. Im Rahmen des Technolino Projekts wurden wieder Erfahrungen von insgesamt fünf Vorschulkindern ausserhalb der Einrichtung gesammelt. Die Firma Kögel GmbH hat die Technolino Firmenpatenschaft für die Kindertagesstätte Regenbogen und dem Kindergarten am Lindenplatz übernommen. Die Firma Kögel ist ein am Ort ansässiges Familienunternehmen mit ca. 80 Mitarbeitern, das im Jahr 1948 in Knittlingen gegründet wurde. Sie fertigt in vier verschiedenen Bereichen (Medizin Gastronomie, Industrie und Haushaltstechnik) Industrieprodukte aus Drahtgewebe und Drahtgitter in Stahl und Edelstahl her.



Es war ein schöner und interessanter Firmenbesuch

Am Montag, den 13. Mai 2019 wurden wir von Frau Ilona Panatschek am Eingangstor der Firma Kögel GmbH empfangen und herzlich begrüßt. In der Mitarbeiterkantine konnten wir uns mit Getränken und Butterbrezeln stärken, die liebevoll vorbereitet waren. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, schauten wir uns einen kleinen Film mit der „Sendung mit der Maus“ an. In dem Film wurde das Thema Magnete und Magnetismus einfach erklärt. Zum Beispiel können **Magnete** aber nicht nur andere **Magnete** anziehen, sondern auch verschiedene Gegenstände aus Metall.

Allerdings werden nicht alle Metalle angezogen. Am stärksten wirkt ein **Magnet** auf Eisen, Kobalt und Nickel (oder eine Mischung aus diesen dreien). Diese Metalle nennt man ferromagnetische Metalle.

In der Kantine waren zwei Tische aufgebaut. Auf einem der Tische befanden sich fertig hergestellte Produkte, wie z. B. Instrumentenkörbe, Spraydosenhalter, Metallklammern in verschiedenen Ausführungen, Trennteile aus Kunststoff für die Instrumentenkörbe. Herr Huber, ein Mitarbeiter erklärte und zeigte uns auf dem zweiten Tisch, die verschiedenen Sicherheitsmaterialien für

die Arbeiter wie z.B. Handschuhe in verschiedenen Ausführungen, Hörschutz-Kopfhörer, Mundschutz mit Luftfilter, verschiedene Schutzbrillen, welche die Kinder ausprobieren konnten. Die größte Begeisterung der Kinder war es, den Schutzhelm für Schweißarbeiten aufzusetzen (... sieht aus wie ein Motorradhelm). Mit Neugierde und großer Spannung begann der Rundgang. Verschiedene Drahtbiegemaschinen wurden uns von einigen Mitarbeitern vorgeführt. Dabei sahen wir große Drahtrollen. Diese wurden von einer Maschine abgerollt und in kleine Stücke geschnitten und zu Spiralen gedreht. An einer der Drahtbiegemaschinen konnten die Kinder sehen, wie ganz verschiedene Formen wie z.B. Sterne, Herzen und Flaschenhalter aus unterschiedlichen Stärken gebogen wurden.

Beim Laserplatz hinter einer großen Glasscheibe hat der einarmige Roboter die eingespannten Korbteile mit sechs Kontaktpunkten zu einem Korb zusammen gelasert. Auf dem Weg zur vorletzten Maschine am heutigen Tag sahen wir Reinigungskörbe in verschiedenen Größen, Formen und Ausführungen. Dort angekommen, zeigte uns der zuständige Mitarbeiter, wie man Haltegriffe an die Körbe anbringt. Auch bei diesem Vorgang wird eine Schutzbrille benötigt. Im Anschluss schauten wir uns die Lackierstraße an, dort gab es viele Fässer mit buntem Pulver. Mit diesem Pulver wurden die großen Metallteile von einem Mitarbeiter der aussah wie ein „Astronaut“ grundiert und lackiert. Jetzt müssen aber dringend die Hände gewaschen werden. Wir durften den Waschraum der Mitarbeiter benutzen. Die Waschrinnen, (...wow, sind die Waschbecken aber riesig), an denen alle Kinder gleichzeitig Platz hatten, war für die Kinder eine ganz neue Erfahrung. Wie schnell doch die Zeit verging, nun hieß es zurück in unsere Kindergärten zum Mittagessen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Firma Kögel, den freundlichen Mitarbeitern, sowie bei Frau Ilona Panatschek und Herr Huber für den interessanten und spannenden Vormittag, die Verpflegung und die Flaschenöffner sowie die gebogenen Sterne, welche wir mit nach Hause nehmen durften. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch bei Ihnen.

Ihr Kindergartenam Lindenplatz